

# Bürgerreise zur türkischen Partnerstadt: Silifkes Bürgermeister zeigte sich dankbar für den Besuch aus Bergkamen

Vom 9. bis 15. Oktober besuchte eine Gruppe von Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern die türkische Partnerstadt Silifke.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerreise nach Silifke. Foto: Stadt Bergkamen

Dem Anreisetag, der gemeinschaftlich im Hotel seinen Ausklang fand, folgte am nächsten Morgen ein Frühstück, dem auch der Bürgermeister von Silifke, Dr. Mustafa Turgut, beiwohnte.

In seiner Begrüßungsrede hob er auf emotionale Weise hervor,

dass man in Silifke sehr dankbar dafür sei, dass sich trotz der schwierigen Lage so viele Freunde aus der deutschen Partnerstadt Bergkamen auf den Weg gemacht haben.

An den folgenden fünf Tagen „absolvierte“ die Gruppe ein strammes Programm, das ihr die „ursprüngliche Türkei“ fernab vom Massentourismus näher brachte.

Neben einer ganztägigen Bootstour entlang der Küste wurden die Wallfahrtsstätte der Heiligen Thekla sowie des Ortes Uzuncaburç mit seinen antiken Ruinen im bergigen Hinterland von Silifke besichtigt.

Der Besuch der aktuellen Partnerstadt Silifke sowie eine Führung durch die ehemalige Schwestergemeinde Taşucu, in der die Bürgergruppe in einer malerischen Bucht untergebracht war, gehörten ebenso zu den Zielen dieser Reise wie das Göksu-Delta, das eines der wichtigsten ökologischen Feuchtgebiete des Mittleren Ostens ist.

Gleichsam konnte sich die Gruppe einen Eindruck vom Leben in einem türkischen Bergdorf (Kirobası), das ca. 60 km von der Stadt Silifke entfernt liegt, machen und besuchte darüber hinaus die dortige Dorfschule.

Nach der Rückkehr am vergangenen Sonntagmorgen waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Bürgerreise darüber einig, dass man das Erlebte – geprägt von Gastfreundschaft, Offenheit, aber auch von historischem Reichtum und landschaftlicher Schönheit – nicht missen möchte.